GEMEINDE EU

TEILBEBAUUNGSPL. AM KLÖS

LKR. SCHWEINFURT

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DEM TAG DER BEKANNTMACHUNG AM 8. Nov. 1966 GEMÄSS § 12 B. BAUG. RECHTSVERBINDLICH.
DER BÜRGERMEISTER:
Kirkel

DER BEBAUUNGSPLAN HAT IM RATHAUS VOM 28.9.64 BIS 28.10.64 AUFGELEGEN. ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH BEKANNTGEGEBEN.
DER BÜRGERMEISTER:
Kirkel

DER GEMEINDERAT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN VOM 20.5.64 GEMÄSS § 10 B. BAUG AM 6.4.66 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
DER BÜRGERMEISTER:
Kirkel

Genehmigt nach § 11 BBauG i.V.m. der VO v. 17.10.1963 (GVBl. S. 189)
mit Verfügung – Bescheid vom 28. Okt. 1966 Nr. II/4-2110
Schweinfurt, den 28. Okt. 1966
Landratsamt
i. A.
Beck
Oberregierungsrat

Weitere Festsetzungen:

1. Das Bauland ist als allg. Wohngebiet festgesetzt. Zulässig sind Wohngebäude sowie Läden für die Bewohner des Gebietes. Ausnahmsweise können nichtstörende Gewerbe- und Handwerksbetriebe zugelassen werden, wenn sie nach Anzahl, Art, Lage, Umfang oder Zweckbestimmung der Eigenart des Baugebietes nicht widersprechen.
2. Für das Baugebiet ist offene Bauweise festgesetzt.
3. Stellplätze und Garagen sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig.
4. Untergeordnete Nebenanlagen sind nur dann zulässig, wenn sie dem Nutzungszweck der im Geltungsbereich gelegenen Grundstücke dienen und in ihrer Eigenart nicht widersprechen.
5. Die Mindestgröße der Grundstücke soll 600 qm betragen.
6. Die Abstandsregelung erfolgt nach der bayerischen Bauordnung.
7. Die eingezeichneten Gebäudestellungen und Firstrichtungen sind verbindlich.
8. Kniestöcke sind unzulässig.
9. Die Höhe der Einfriedung ist auf 1,30 m ab OK Gehsteig festgesetzt. Ihre Sockelhöhe darf 30 cm nicht übersteigen. Maschendrahtzäune sind zuninterpflanzen.
10. Anstriche sind in gedeckten Farben zu halten.
11. Die vorhandenen Wohngebäude gelten nach dem zur Zeit der Festsetzung des Bebauungsplanes vorhandenen Umfang im Rahmen des vorhandenen und genehmigten Baubestandes als zugelassen. Erweiterungen sind nicht zulässig.

12. **Aufgrund der vorhandenen ext Hanglage und der in dem nach Gebiet bereits vorhandenen B wird die Bauweise für die Fl Nr. 244, 245/1, 246/1, 247, 250, 251, 252/1, 253, 254, 2 254/4 wie folgt neu festgese U + E + 1 Dachneigung 28 - 3 wobei das Untergeschoß entsp der Hanglage anzuböschen und Strauchwerk anzupflanzen ist.**

ALLGEMEINES WOHNBAUGEBIET MIT OFFENER BAU

GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
VORDERE BAULINIE
SEITL. UND RÜCKWÄRTIGE BAULINIE
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
GRUN
GARA PULT
KAN
20 KV STRE
VORGESEHENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

2-GESCHOSSIG BAUWEISE MIT FLACHGENEIGTEM DACH
SATTELDACH: 28 - 32°
TRAUFHÖHE 6,00 m

TALSEITS 2 GESCH. BAUWEISE MIT FLACHGENEIGTEM SATTELDACH 28-32°, TRAUFHÖHE <6,00

ERDGESCHOSSIGE BAUWEISE MIT FLACHGENEIGTEM SATTELDACH:
TRAUFHÖHE:

KANAL GEPLANT
ACHSE DER GEPLANTEN UMGEHUNGSSTRASSE MIT SCHUTZSTREIFEN 50 m 50 m

SICHTDREIECK: KEINE BEBAUUNG, BEPFLANZUNG, AUFLAGERUNG ÜBER 0,80 m HOHE

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

ABSTANDSREGELUNG NACH DER BAY. B.O. § 6

DIE GEMEINDE:
Kirkel
1. Bürgermeister

DER ARCHITEKT:
i. A. Karrobl
Dipl. Ing. W. Eschenlohr
8700 Würzburg
Valentin-Becker-Str. 2
WÜRZBURG, DEN 6.5.64

Änderung des Bebauungsplans "Am Klösberg" der Gemeinde Euerbach

Dieser Bestandteil der Satzung der Gemeinde Euerbach vom 10.3.1972 wurde mit Bescheid des Landratsamtes Schweinfurt vom 10.10.72 Nr. 2.0 – 610-2604 nach § 11 BBauG genehmigt.
Schweinfurt, 10.10.72
Landratsamt
i.A.
Beck
RD

Festsetzung: Für Plan Nr. 1622/4 und 1623/4 ist es möglich:
hangseitig 1 1/2 Geschosse
talseitig 2 "

Tektur beachten

Tekturblatt vom 8.6.72

Tekturblatt vom 6.3.72

Schweinfurter Straße

Schillerstraße

Von Sibra Straße

Von Münster Straße

Schwedberer Mühlweg

Sonnenstraße

Alten Straße

Straße A

Straße B

Straße C

Straße D

Straße E

Straße F

Straße G

Straße H

Straße I

Straße K

Straße L

Straße M

Straße N

Straße O

Straße P

Straße Q

Straße R

Straße S

Straße T

Straße U

Straße V

Straße W

Straße X

Straße Y

Straße Z

Mast 29

Mast 30

Bayernwerk AG – Leitung Schweinfurt – Kissingen

Landratsamt Schweinfurt